



GARTENKOOPERATIVE REGION
LIECHTENSTEIN-WERDENBERG E.G.

JAHRESBERICHT 2022

EINLEITUNG

Die Gartenkooperative Region Liechtenstein-Werdenberg e.G. ist eine eingetragene Genossenschaft nach liechtensteinischem Recht mit Sitz in Schaan. Sie wurde am 26. Februar 2015 gegründet.

Die **BetriebsGruppe (BG)** ist der Vorstand der Genossenschaft, sie kümmert sich um die laufenden Geschäfte und ist auch für den Jahresbericht verantwortlich. Die Gartenfachkräfte Nicole Bachmann, Martin Reutz sind gemäss Statuten automatisch Betriebsgruppen-Mitglieder. Ebenfalls gehört unser Partnerbauer und Verpächter Georg Frick statutengemäss der Betriebsgruppe an. Ausserdem wurden an der Generalversammlung 2022 folgende BG-Mitglieder in ihrem Amt bestätigt oder neu gewählt: Edgar Bargetze (Infrastruktur, Veranstaltungen, Grafik), Noemi Pfister (Kommunikation, Sekretariat, Verwaltung, neu), «Fifi» Werner Frick (Ernten, Waschen, Infrastruktur, Geselliges), Nicole Jäger (Personalwesen), Julia Marxer (Arbeitskoordination, Leitung Sitzungen), Hubert Noser (Finanzen, Buchhaltung, Leitung Ausfahrten), Maria Wohlwend (Leitung Abpacken), Martin Gstöhl (Juristisches), Sigi Vranšak (Informatik). Im Sommer 2022 hat Noemi ihr Amt abgeben, Sigi hat es interimistisch übernommen.

BERICHT AUS DEM GARTEN

Das Frühjahr 2022 bescherte uns durch die etwas wärmeren Temperaturen eine reiche Fülle an Blattgemüse, welches im unbeheizten Folientunnel bei diesen Verhältnissen gedeihen konnte. Seit den letzten Jahren bemerken wir dadurch aber auch, dass dies Läusepopulationen über den Winter begünstigt, was teilweise zu Ausfällen einzelner Kulturen führt. Neben dem Gemüse aus dem vollbepflanzten Wintertunnel konnten wir unsere Gemüsetaschen über die kalte Jahreszeit vielfältig, mit im Herbst geerntetem Lagergemüse, sowie einzelnen Kulturen die auf dem Feld überwintern können, gut füllen.

Mitte März begann die Einarbeitung der sehr kompetenten und in vielerlei Hinsicht kostbaren Gärtnerin Juliane Harnisch für die laufende Saison. Die durchaus vielseitige und komplexe Organisationsstruktur der Gartenkooperative, sowie die speziellen gärtnerischen Anforderungen in einer solidarischen Landwirtschaft, wie z.B. das Arbeiten mit Kleingeräten aber auch die tägliche

che Arbeitsagogik, erfordert selbst bei erfahrenen GärtnerInnen bei der Einarbeitung viel Zeit und Engagement.

Ebenfalls im Frühjahr liessen wir vom Labor Unterfrauner eine komplexe Bodenprobenanalyse erstellen. Seit Beginn der Gartenkooperative wird versucht, nach Möglichkeit eine Steigerung der Bodengesundheit und Fruchtbarkeit zu erreichen. Strategien waren und sind: Fruchtfolge, Einsatz von möglichst leichtem Arbeitsgerät um Verdichtungen zu vermeiden, eigene Kompostbereitung, vermehrter Anbau von Vor-, Zwischen- & Nachkulturen als Gründüngung, Mulch wo sinnvoll, Blühstreifen zur Nützlingsförderung, sowie heuer erstmaliger Einsatz von Pflanzenkohle in grösserer Menge. Obwohl wir langsam aber stetig eine bessere Fruchtbarkeit des Bodens beobachten, verändern sich die physikalischen Eigenschaften nur kaum. Wir erhoffen uns, durch die Umsetzung der Empfehlungen aufgrund der Ergebnisse der Bodenanalyse, Verbesserungen diesbezüglich in den kommenden Jahren.

Im Anbau am Feld wurden weitere einzelne Optimierungen umgesetzt. U.a. streckten wir die bis dato zweiwöchigen Anbauzeiträume der Salatsätze etwas, um „Ernte-Staus“ zu vermeiden. Dies zeigte positive Effekte und wird 2023 in der Planung noch weiter verfeinert.

Mehr zeitliche Effizienz brachte das Vorziehen & Pflanzen von Randensetzlingen, anstatt der bisher üblichen Direktsaat. Schon länger praktizieren wir dies erfolgreich bei Zuckermais, Cicorino und Grumolo, wodurch ebenfalls ein grosser zeitlicher Aufwand an Kulturpflege im Frühstadium der Kulturführung, durch das Vorziehen von Setzlingen, eingespart werden kann.

Angespornt durch die positiven Auswirkungen von Dammkultur auf die Pflanzengesundheit bei diversen Gemüsearten auf dem Gartenkooperativfeld, bauten wir heuer den Grossteil der Kopfkohlarten auf Dämmen an. Möglich war dies nur durch den Einsatz von Georg Fricks Maschinen. Das Wegfallen der Beetbereitung & zweimaliges maschinelles Hacken brachten zusätzlich einen deutlichen Zeitgewinn in der arbeitsintensiven Hochsaison.

Auf Anfrage von Aussen, ergab sich heuer eine für alle Seiten sehr bereichernde Kooperation mit geflüchteten Menschen aus der Ukraine. Die Suche nach einer sinnvollen Beschäftigung, um auf andere Gedanken zu kommen und mit Menschen von hier in Kontakt zu treten, halfen 1-3 UkrainerInnen wöchentlich von Mitte Juni bis Oktober jeweils Mittwoch Nachmittag im Garten mit. Als Energieausgleich freuten sie sich sehr über wöchentlich reich gefüllte Gemüsetaschen und viel Gelächter bei Gesprächen mit „Händen und Füssen“.

Ebenfalls viel gelacht aber auch gearbeitet wurde bei den von Juliane initiierten Einkochaktionen mit GenossenschaftlerInnen in einer extern angemieteten Schulküche. Anlass dafür war die Idee, sommerliche Gemüseüberschüsse und Ausschussgemüse, für die naturgemäss weniger reichhaltig gefüllten Wintertaschen, haltbar zu machen. So konnte eine beträchtliche Menge an Ratatouille, Kimchi und Kürbis-Chutney, durch zusätzliches Engagement der „KöchInnen“, für alle GenossenschaftlerInnen bereitgestellt werden.

Der sehr heisse Sommer, gepaart mit genug kontinuierlichem Niederschlag in unserer Region, brachte in der Saison 2022 hierzulande Höchstserträge bei Fruchtgemüse. Auch unser Folientunnel strahlte in voller Pracht, heuer erstmalig ohne Verwendung von Bändligewebe zur Beikrautunterdrückung und Verdunstungsverringerung. Stufenweise haben wir die letzten Jahre das Bändligewebe durch Grassilage, als natürliche Mulchschicht mit zusätzlichem Düngeeffekt, ersetzt.

Bei einem weiteren Versuch im Westschiff des Tunnels wurde die Beeteinteilung geändert, um fließendere Übergänge von Kulturwechseln zu ermöglichen. Dies brachte eine neue Einteilung der Pflanzabstände mit sich und zusätzlich etwas mehr Pflanzen-Spielraum. 2023 werden wir dies auch im Ostschiff umsetzen.

Bei den Sorten von Tomaten, Paprika, Auberginen & Chili haben sich über die Jahre die geeignetsten Sorten für eine bunte Vielfalt herauskristallisiert. Unser Fokus bezüglich Sortenversuchen lag deshalb in diesem Jahr bei den Gurken. Zwei neue Sorten haben sich dabei bewährt und werden uns weiterhin begleiten.

Der Herbst zeigte sich in diesem Jahr eher kühler und regnerisch, was die Einsaat von überwinternder Gründüngung und die Lagerernte etwas erschwerte. Ein gewisser Anteil an Ertragsaus-

fällen durch Schädlinge und Pflanzenkrankheiten oder ähnliches sind durchaus normal. So waren heuer z.B. Pastinaken und Hirschhornwegerich zur Gänze betroffen, andere Kulturen wie z.B. Stangensellerie, Wirsing, Portulak, Spitzkohl, usw. nur teilweise. Ein gewisser Spielraum in der Produktionsmenge sichert uns jährlich trotzdem ausreichend Gemüse über das ganze Jahr. Während der intensiven Gartenmonate war auch heuer die Übernahme von diversen regelmäßigen Kulturpflegemassnahmen und Einsatzleitungen durch Mitglieder der Kooperative unabdingbar für das Gelingen des Gartenjahres. In diesem Sinne bekam heuer z.B. jede Tomatenreihe im Tunnel eine „Pflegepatenschaft“ durch ein eingeschultes Gartenmitglied. Mit grösster Sorgfalt und Begeisterung kamen alle ihren aufgetragenen Verantwortungen nach.

Ein weiteres Beispiel für gelungene Zusammenarbeit am Feld waren die vermehrten monatlichen Feldaktionstage mit gemeinsamem Mittagessen am Feld. Wunderbar bekocht wurden die Fleissigen von jeweils wechselnden MitgärtnerInnen mit unserem Gemüse.

Aufgrund der heissen Temperaturen im Sommer fanden zudem vermehrt Feierabend- anstatt Nachmittageinsätze statt, was ebenfalls Anklang fand.

Abschliessend kann gesagt werden, dass nicht nur unser gemeinsam angebautes Gemüse von den GenossenschafterInnen sehr geschätzt wird, sondern auch die Geselligkeit am Feld, sowie die Möglichkeit sich Wissen über Gemüseanbau & Nachhaltigkeit am „Lernfeld unseres Solawi-Ackers“ anzueignen.

AKTIVITÄTEN NEBEN DEM FELD

Das Jahr fing mit der Neuanstellung von Noemi Pfister an, die das Sekretariat von Toni Büchel übernahm. Toni führte sie einen Monat lang noch ein, bevor er die Gartenkooperative Ende Januar verliess.

Die geplante Teilnahme am Schaaner Fasnachtsumzug fiel wieder Corona bedingt ins Wasser. Positiv zu erwähnen im Februar ist jedoch, das Beat Frick, neu für unsere Werbung in den sozialen Medien zuständig ist.

Im März begann der Chef Infrastruktur sich wieder dem Umbau des Bauwagens auf dem Feld zu widmen. Getoppt wurde dies jedoch durch die neue Teilzeit Gärtnerin Juliane Harnisch, die am 16. März ihren ersten Arbeitseinsatz hatte. Im April wurde immer noch am Bauwagen gearbeitet und Toni mit einem Fest offiziell verabschiedet.

Am 1. Mai fand wieder einmal der SlowUp statt. Die Gartenkooperative war wieder präsent. Mit einem Stand mit leckeren Gemüse Smoothies und DJ Mangold. Dieses Mal jedoch an der Bendererstrasse beim Weidriethof. Das Wetter war prächtig und der Anlass gut besucht.

Am 18. Mai dann das nächste Highlight! Im Restaurant Rössli fand endlich unsere verschobene Generalversammlung statt.

Der Juni war geprägt durch den ersten Arbeitseinsatz von Ukrainischen Flüchtlingen. Sie hatten Freude daran, im Garten mit zu arbeiten und mit Gemüsetaschen belohnt zu werden. Dann im Juli etwas unerwartetes. Noemi hat uns schon wieder verlassen. Sigi erklärte sich bereit, dass Sekretariat bis auf weiteres zu übernehmen.

Etwas erfreulicherer waren die tollen Vorhänge, die uns Marta Hoop für den Bauwagen genäht hat! Im August feierte Juliane ihren Geburtstag im Malarsch und ein Grossteil der Gartenkooperative nahm an der Feier teil.

Die BG beging noch einen Workshop unter der Leitung von Gerlinde Manz-Christ.

Von der im September stattfindenden LIHGA bekamen wir vom Verein für Abfallentsorgung die dort gebrauchten Süsskartoffeln und Kräuter-Pflanzen.

Dann endlich elektrischen Strom! Infrastruktur Chef Edgar montierte Photovoltaik-Paneele und Powerbank beim Bauwagen Feld.

Am 17. Oktober dann Erntedankfest mit Möglichkeit zum Süsskartoffeln und Kräuter abzuholen. Leider miserables Wetter und kaum Fest Teilnehmer... Schade, vielleicht kommen bei der nächsten Party mehr Leute.

Juliane hat uns dann auch wieder verlassen. Sie war eine Bereicherung für die Gartenkooperative und führte viel Schwung ein und viele tolle Ideen. (Einmachgläser etc.). Im Dezember erfolgte die Migration und das Hosting unseres Onlineportals meine.gartenkooperative.li zu den Machern der Anwendung juntagrigo.org in Zürich. Dadurch hat die Gartenkooperative einen weiteren Meilenstein erreicht, was Unterstützung und Aktualität unseres Onlineportals betrifft. Mit November und Dezember klang das Jahr dann ohne weiter erwähnenswertes aus.

AUSBLICK UND DANK

Das Jahr 2022 war das siebte Jahr und wir merken, dass es einige Themen angezeigt hat, die jetzt durch die aufgenommenen Herausforderungen abzuarbeiten sind und in der BG nun konkret dazu Empfehlungen zu Entscheidungen an der GV 2023 vorstellen wird.

Aufbauend auf die Umfragen und die Konferenz / den Workshop im Januar 2023 und den vielen Erfahrungen aus den vergangenen vollen acht Jahren, werden wir Veränderungen umsetzen im 2023.

Damit die Gartenkooperative selbsttragend und weiterhin nicht nur vitaminreiches vielseitiges saisonales Gemüse liefert sondern auch solidarisch landwirtschaftlich ökologisch dem Boden gut schaut - braucht es das gemeinsame Miteinander von Mitabonnenten, Betriebsgruppe und Gärtner. Auf allen Ebenen gilt es positiv konstruktiv sich für Ideen zu öffnen die kosteneffizient aber auch engagiert das Bild der Philosophie der Gartenkooperative mittragen.

Die Rechnungsstellung soll im 2023 optimiert werden und ein Beschluss der BG wird die Umstellung der Rechnungsstellung jeweils zu Beginn des Gartenjahres umsetzen und alle Abo's so umstellen, dass sie bis jeweils zum Jahresende laufen. Das bedeutet, dass aktuell laufende Abo's im 2023 umgestellt werden mit Laufzeit bis 31.12. des Jahres. So erhalten Abonnenten mit aktueller Laufzeit von März bis März, dann im April eine Rechnung die das Abo bis 31.12.2023 datiert. Dies bedeutet in diesem Jahr nochmals einen grösseren administrativen Aufwand, damit wird sich die Rechnungsstellung jedoch für die Folgejahre reduzieren.

An der Generalversammlung Ende Februar 2023 werden wir weitere Optimierungen zur Abstimmung vorstellen. Wir freuen uns auf zahlreiche Anwesenheit von Abonnenten.

Danken möchten wir ganz vielen die an die Gartenkooperative glauben und sich emsig dafür einsetzen. Allen voran all denen die sich für einige Zusatz-Aufgaben auf verschiedenster Front für die Gartenkooperative engagieren: Fleissigen und Superfleissigen Bienchen, Depotverantwortlichen, den Einsatzleitern am Abend und am Wochenende, den Abpackleitern, den Tomaten, Gurken und anderen Gemüse-Pflegern, der Taschennäherin Anita, der Tücherwäscherin Hedy, dem Autopfleger Tchesi, der Workshopleiterin Gerlinde und allen Mitgliedern die mehr Böhnchen als gefragt geleistet haben.

Unserem Partnerbauern Georg Frick und seinem Hofteam für das gute Miteinander. Jedem einzelnen in der Betriebsgruppe und euch allen Mitwirkenden ein ganz herzliches Dankeschön. Das Mittragen der seit 2015 bestehenden Genossenschaft und weiterführen der tollen Idee, die lange Zeit jetzt kaum Veränderungen im Abonnement erhalten hat, hilft mit Mut und Kraft notwendigen Veränderungen anzugehen.

Ausserdem freut es uns sehr, dass uns wieder so viele von euch die Treue gehalten haben und neue dazugekommen sind und wir auch für 2023 wieder auf eure Unterstützung durch Taten und finanziellen Support zählen können. Dafür sei euch im Namen aller, denen diese Kooperative und ihr Grundgedanke eines in jedweder Hinsicht gemeinsam getragenen Gemüsebaus am Herzen liegt, recht herzlich gedankt.

Gartenkooperative Region Liechtenstein-Werdenberg e.G.
Birkenweg 6, Postfach 284, 9490 Vaduz, +41 79 391 97 85
♥ www.gartenkooperative.li ♥ info@gartenkooperative.li ♥

ANHANG

JAHRESABSCHLUSSRECHNUNG 2022

BILANZ per 31.12.2022

Gartenkooperative Region Liechtenstein-Werdenberg e.G.

Jahresrechnung in CHF

2022

BILANZ

AKTIVEN

	31.12.2022	31.12.2021
Kasse - CHF	1'254.85	1'113.62
LLB 5481.0755.1001	72'110.07	80'025.64
Flüssige Mittel	73'364.92	81'139.26
Debitoren GenossenschafterInnen	28'908.60	7'658.80
Delkredere	--	-1'440.00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	28'908.60	6'218.80
Sonstige kurzfristige Forderungen	109.50	--
Übrige kurzfristige Forderungen	109.50	--
Bezahlter Aufwand des Folgejahres	2'265.25	1'760.00
Noch nicht erhaltener Ertrag	7'220.50	17'607.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	9'374.65	19'367.00
Umlaufvermögen	111'757.67	106'725.06
Maschinen und Apparate	32'306.43	32'306.43
Wertberichtigungen Maschinen und Apparate	-32'305.43	-32'305.43
Mobiliar und Einrichtungen	11'783.07	10'050.52
Wertberichtigungen Mobiliar und Einrichtungen	-10'049.52	-10'049.52
Büromaschinen, Informatik, Kommunikationstechnologie	897.40	897.40
Wertberichtigungen Büromaschinen, Informatik, Kommunikationstechnologie	-896.40	-896.40
Fahrzeuge	17'418.55	17'418.55
Wertberichtigungen Fahrzeuge	-7'983.80	-2'903.55
Werkzeuge und Geräte	14'038.26	13'219.51
Wertberichtigungen Werkzeuge und Geräte	-13'628.89	-13'219.51
Mobile Sachanlagen	11'579.67	14'518.00
Geschäftsliegenschaften	46'027.05	46'027.05
Wertberichtigungen Geschäftsliegenschaften	-42'304.50	-40'300.05
Immobilien Sachanlagen	3'722.55	5'727.00
Anlagevermögen	15'302.22	20'245.00
Total Aktiven	127'059.89	126'970.06

Gartenkooperative Region Liechtenstein-Werdenberg e.G.

Jahresrechnung in CHF

2022

PASSIVEN

	31.12.2022	31.12.2021
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Kreditoren)	4'676.61	921.60
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4'676.61	921.60
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	-.-	1'526.63
Abrechnungskonto AHV	857.20	2'602.75
Abrechnungskonto NBU	111.10	-.-
Abrechnungskonto LLB Vorsorgestiftung	2'139.00	1'349.30
Abrechnungskonto Steuerverwaltung	2'898.85	2'564.76
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	5'895.05	8'043.44
Noch nicht bezahlter Aufwand	18'537.25	18'180.71
Erhaltener Ertrag des Folgejahres	11'588.00	7'967.00
Passive Rechnungsabgrenzungen und kurzfristige Rückstellungen	30'125.25	26'147.71
Kurzfristiges Fremdkapital	40'696.91	35'112.75
Anschaffungs- und Erneuerungsfonds	25'000.00	25'000.00
Rückstellungen sowie vom Gesetz vorgesehene ähnliche Positionen	25'000.00	25'000.00
Langfristiges Fremdkapital	25'000.00	25'000.00
Fremdkapital	65'696.91	60'112.75
Anteilscheinkapital	74'000.00	67'750.00
Grund-, Gesellschafter- oder Stiftungskapital	74'000.00	67'750.00
Gewinnvortrag oder Verlustvortrag	-892.69	2'348.17
Verlust	-11'744.33	-3'240.86
Bilanzgewinn oder Bilanzverlust	-12'637.02	-892.69
Eigenkapital	61'362.98	66'857.31
Total Passiven	127'059.89	126'970.06

Gartenkooperative Region Liechtenstein-Werdenberg e.G.

Jahresrechnung in CHF

2022

ERFOLGSRECHNUNG

	2022	2021
Gemüse-Abos Bestand	82'263.00	89'437.00
Gemüse-Abos neu	21'750.00	9'085.00
Probe-Abo	1'375.00	4'860.00
Zusatzabos (Eier, etc)	10'392.50	11'174.90
Übrige Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	4'401.50	6'683.00
allgemeine Spenden	645.00	2'054.67
Zuwendungen Solidaritätsfond	1'064.00	67.00
Verluste Forderungen (Debitoren), Veränderung Delkredere	1'440.00	-1'572.60
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	123'331.00	121'788.97
Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	123'331.00	121'788.97
Saatgut	-967.92	-1'214.19
Setzlinge	-8'181.15	-8'399.44
Materialaufwand Produktion (Saatgut, Setzlinge, Dünger	-4'836.03	-3'012.98
Produkte-Zukauf (Karotten, Lagergemüse)	-990.75	-720.00
Zusatzabos (Eier, Kartoffeln, Zwiebeln)	-8'108.30	-7'839.40
Aufwand für Material, Handelswaren, Dienstleistungen und Energie	-23'084.15	-21'186.01
Bruttoergebnis nach Material- und Warenaufwand	100'246.85	100'602.96
Lohnaufwand	-66'975.75	-67'164.04
AHV, IV, EO, ALV	-5'831.25	-5'127.48
Beiträge Krankenkasse	-1'760.85	-1'712.40
Vorsorgeeinrichtungen	-3'733.50	-3'164.55
Unfallversicherung	-597.78	-316.35
Krankentaggeldversicherung	-675.30	-209.50
Übriger Personalaufwand	-5'986.99	-559.00
Leistungen Taggeldversicherung	1'823.00	-.-
Personalaufwand	-83'738.42	-78'253.32
Bruttoergebnis nach Personalaufwand	16'508.43	22'349.64
Pachtzins und Abpackraum	-5'500.00	-5'500.00
Kooperation Weidriethof	-5'500.00	-5'500.00
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz mobile Sachanlagen	-2'631.87	-407.66
Unterhalt, Reparaturen Ersatz (URE)	-2'631.87	-407.66
Fahrzeug- und Transportaufwand	-4'985.30	-2'061.70
Fahrzeugleasing und -mieten	-.-	-150.00

Gartenkooperative Region Liechtenstein-Werdenberg e.G.

Jahresrechnung in CHF

2022

	2022	2021
Fahrzeug- und Transportaufwand	-4'985.30	-2'211.70
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	-552.55	-552.25
Sachversicherungen	-552.55	-552.25
Energie- und Entsorgungsaufwand	-1'426.60	-1'263.75
Energie- und Entsorgungsaufwand	-1'426.60	-1'263.75
Verwaltungsaufwand	-3'701.02	-2'896.30
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-3'701.02	-2'896.30
Werbeaufwand	-.	-476.65
Anlässe	-1'041.40	-1'313.90
Werbeaufwand	-1'041.40	-1'790.55
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-721.34	-136.00
Bankspesen	-198.63	-220.91
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-919.97	-356.91
Übriger betrieblicher Aufwand	-20'758.71	-14'979.12
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen und Wertberichtigungen, Finanzerfolg und Steuern (EBITDA)	-4'250.28	7'370.52
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	-7'494.08	-10'611.12
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	-7'494.08	-10'611.12
Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)	-11'744.36	-3'240.60
Finanzaufwand	0.03	-0.26
Finanzaufwand und Finanzertrag	0.03	-0.26
Betriebliches Ergebnis vor Steuern (EBT)	-11'744.33	-3'240.86
Jahresgewinn oder Jahresverlust vor Steuern	-11'744.33	-3'240.86
Direkte Steuern	-.	-.
Verlust	-11'744.33	-3'240.86

Erläuterungen Jahresrechnung 2022

Durch den Weggang von Hubert werden Erläuterungen mündlich an der GV besprochen.